

5. Dezember 2018

Postulat

Balz Bürgisser (Grüne)
Simone Brander (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie gewährleistet werden kann, dass Organisationen in der Stadt Zürich, die nach den Grundsätzen der solidarischen Landwirtschaft unter Einbezug der Konsumentinnen und Konsumenten landwirtschaftliche Produkte anbauen, bei der Suche nach Landwirtschaftsland im städtischen Besitz und städtischer Infrastruktur durch Grün Stadt Zürich tatkräftig unterstützt werden.

Begründung

In der Region Zürich gibt es verschiedene Organisationen, die nach den Grundsätzen der solidarischen Landwirtschaft unter Einbezug der Konsumentinnen und Konsumenten landwirtschaftliche Produkte anbauen: beispielsweise Pura Verdura, meh als gmües, Ortoloco, Stadtrandacker (Dunkelhölzli). Pura Verdura ist ein Verein aus dem Stadtkreisen 7 und 8, der im August 2017 gegründet wurde und eine Gemüsekooperative aufbauen will. Er ist auf der Suche nach einem geeigneten Stück Land, 1 bis 1,5 ha gross, und der zugehörigen Infrastruktur (Wasseranschluss, Mitbenützung sanitärer Anlagen, Lagerraum). Die Suche gestaltet sich schwierig, die Unterstützung durch Grün Stadt Zürich ist verhalten.

Solche Organisationen sind aus verschiedenen Gründen wichtig für die Gesellschaft:

- Sie verfolgen ökologische, soziale und ökonomische Ziele und sind dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. Sie ermöglichen damit Kindern und Erwachsenen, die sich beteiligen, eine praktische Umweltbildung.
- Sie leisten einen Beitrag zu Reduktion der Emissionen von Treibhausgasen. Damit tragen sie dazu bei, dass die in der Gemeindeordnung der Stadt Zürich und im Klimavertrag von Paris festgeschriebenen Ziele erreicht werden können.
- Sie fördern die Volksgesundheit, da die Beteiligten sich vermehrt bewegen und bewusst ernähren.

Daher ist es sehr sinnvoll, wenn die Stadt Zürich solche Initiativen aus der Bevölkerung tatkräftig unterstützt.



